

Kleine Anfrage

des Abg. Sebastian Cuny SPD

Die Bedeutung der Interkulturellen Promotorinnen und Promotoren für Baden-Württemberg

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Bedeutung misst sie der Arbeit der Interkulturellen Promotorinnen und Promotoren mit Blick auf den bedeutenden Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund in Baden-Württemberg zu?
2. Welche Bedeutung misst sie der Arbeit der Interkulturellen Promotorinnen und Promotoren mit Blick auf die Potenzialhebung des (post-)migrantischen Engagements in Baden-Württemberg zu?
3. Welche (zunehmende) Bedeutung der Interkulturellen Promotorinnen und Promotoren sieht sie in Bezug auf die Teilhabe von Geflüchteten?
4. Welche Bedeutung misst sie den Interkulturellen Promotorinnen und Promotoren speziell in Bezug auf die Teilhabe ausländischer Fachkräften in Baden-Württemberg zu?
5. Welchen Stellenwert misst sie den Interkulturellen Promotorinnen und Promotoren bei der Umsetzung der Handlungsempfehlungen des Positionspapiers „(Post-)migrantisches Engagement“ zu?
6. Wie plant sie die Arbeit der Interkulturellen Promotorinnen und Promotoren zu stärken?
7. Wie viele Stellen können in Baden-Württemberg derzeit in welchem Stellenumfang über das „Interkulturelle Promotor*innen-Programm“ gefördert werden?
8. Welche Mittel stehen im laufenden Doppelhaushalt 2023/24 für das „Interkulturelle Promotor*innen-Programm“ zur Verfügung?
9. Welchen zusätzlichen Mittelbedarf über die tariflichen Anpassungen hinaus sieht sie für das „Interkulturelle Promotor*innen-Programm“ im Doppelhaushalt 2025/26?
10. Wie viele zusätzliche Stellenanteile plant sie durch die höheren Haushaltsmittel im „Interkulturelle Promotor*innen-Programm“ umzusetzen?

24.5.2024

Cuny SPD

Begründung

In Baden-Württemberg leben im Bundesländervergleich mit ca. einem Drittel an der Gesamtbevölkerung viele Menschen mit internationaler Geschichte. Nach Ansicht des Fragestellers

ist diese Vielfalt eine Bereicherung für die Gesellschaft und ihr Potenzial muss genutzt werden. Mit Blick auf den weiteren Zuzug an ausländischen Fachkräften und Geflüchteten wird deren Anteil an der Gesamtbevölkerung weiter zunehmen. Das „Interkulturelle Promotor*innen-Programm“ stärkt die Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte und bereichert mit deren Potenzialen unsere Gesellschaft und Wirtschaft. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung von Teilhabe und Integration sollte nach Ansicht des Fragestellers die Arbeit der Interkulturellen Promotorinnen und Promotoren gestärkt werden.